

## Technische Informationen

**ALIGATOR®**

**Hochwirksames Kontakt- und Frassinsektizid mit breitem Wirkungsspektrum im Feld-, Gemüse- und Beerenbau sowie in Zierpflanzen**

**Wirkstoffe:** 25 g/l Deltamethrin      **Formulierung:** Emulsionskonzentrat (EC)

**ANWENDUNG:**

Deltamethrin, der Wirkstoff von **ALIGATOR**, ist ein Kontaktinsektizid ohne systemische Wirkung. Deshalb ist eine gute Benetzung der befallenen Pflanzenteile sehr wichtig. In schwer benetzbaren Kulturen (Kohlgewächse, Lauch, Zwiebeln, etc.) empfehlen wir **ALIGATOR** immer zusammen mit **Break-Thru 0,1 l/ha** anzuwenden.

Kultur	Schädling	Aufwandmenge	Wartefrist	Anwendungszeitpunkt
<b>FELDBAU:</b>				
Getreide	Gelbe Getreidehalmfliege	0,3 l/ha	6 Wochen	wenn mehr als ein Ei auf 10 Trieben max. 1 Behandlung pro Kultur und Jahr
Wintergetreide	Virusübertragende Blattläuse	0,3 l/ha		Behandlung im Herbst, max. 1 Behandlung pro Kultur und Jahr
Kartoffeln <sup>1)</sup>	Kartoffelkäfer	0,3 l/ha	3 Wochen	Bei Befall
Mais	Fritfliege	0,3 l/ha	6 Wochen	2-Blatt-Stadium, max. 1 Behandlung pro Kultur
Zuckerrüben	Rübenerdfloh	0,3 l/ha	6 Wochen	Beim Auflaufen sobald Frassstellen vorhanden sind; max. 1 Appl./Kultur
	Erdraupen	0,5 l/ha	6 Wochen	Bei Befall max. 1 Behandlung pro Kultur
Raps	Rapserrdfloh	0,3 l/ha		Beim Auftreten der ersten Frassschäden im Herbst.
	Rapsblattwespenlarven			
	Rapsstängelrüssler	0,4 l/ha	6 Wochen	Im Frühjahr wenn Neutriebe 2-3 cm lang (BBCH31-53) und Einstiche an Stängel sichtbar sind.
	Kohlschotenrüssler Teilwirkung: Kohlschotengallmücke	0,3 l/ha	6 Wochen	Behandlung im Knospenstadium bis kurz vor der Blüte. max. eine Behandlung pro Kultur und Jahr
Eiweisserbsen <sup>2)</sup>	Erbsenwickler	0,3 l/ha	2 Wochen	Behandlung nach Blüte, bei Befall (Falterflug)
Sojabohne	Distelfalter	0,3 l/ha	2 Wochen	Bei Befall, max. 1 Behandlung pro Kultur
Hopfen	Hopfenblattlaus	0,03 %	3 Wochen	Bei Befall max. 3 Behandlungen pro Kultur

1) Zur Vermeidung einer Resistenzbildung darf dieses oder irgendein anderes Pflanzenschutzmittel, welches ein Pyrethroid enthält, nicht mehr als einmal pro Kultur ausgebracht werden.

2) Maximal 1 Behandlung pro Kultur.

Im Getreide, Kartoffeln, Mais, Zuckerrüben, Eiweisserbsen, Sojabohnen und im Raps gegen Erdflöhe, Rapsblattwespen, Rapsstängelrüssler ist in der ÖLN-Produktion eine Sonderbewilligung notwendig.



**Omya (Schweiz) AG**  
**AGRO** CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41  
www.omya-agro.ch

**BEEREN:**

Himbeeren                      Himbeerkäfer    0,04% (0,4 l/ha) 3 Wochen                      max. 2 Behandlungen pro Jahr

Die angegebene Konzentration für Himbeeren bezieht sich auf eine Basiswassermenge von 1000 l/ha. Für Sommerhimbeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium Erste Blüten bis etwa 50% der Blüten offen. Für Herbsthimbeeren bezieht sich die Aufwandmenge auf eine Heckenhöhe von 150 - 170 cm.

**GEMÜSEBAU:**

Allgemein <sup>1) 3)</sup>	Erdrapen	0,5 l/ha	2 Wochen	Bei Befall
Bohnen <sup>2)</sup>	Zünsler- und Schwärmerrapen	0,3 l/ha	2 Wochen	Bei Befall
Blattkohle <sup>3)</sup>	Erdrapen	0,3 l/ha	2 Wochen	Bei Befall
Kohlarten <sup>3)</sup>	Kohlweisslinge	0,3 l/ha	2 Wochen	Bei Befall
	Eulerrapen			
	Kohldrehherz gallmücke	0,3 l/ha	2 Wochen	Reihenbehandlung 500 l Wasser pro ha auf das Herz der Pflanze
	Gefleckter Kohltriebrüssler Kohlgallenrüssler			
Zwiebeln, Lauch <sup>3)</sup>	Thrips	0,3 l/ha	2 Wochen	Bei Befall
Karotten <sup>3)</sup>	Möhrenblattfloh, Blattläuse	0,3 l/ha	2 Wochen	Bei Befall
Karotten, Pastinake, Knollensellerie, Wurzelpetersilie	Möhrenfliege	1,0 l/ha	4 Wochen	Nur während dem Flug (gemäss kritischer Fangzahl), alle 7 Tage spritzen.
Erbsen ohne Hülsen <sup>3)</sup>	Erbsenwickler	0,3 l/ha	2 Wochen	Behandlung nach Blüte, bei Befall (Falterflug)
Rhabarber, Spargel <sup>4)</sup>	Erdrapen	0,5 l/ha		Nach der Ernte
<b>Gewächshaus:</b>				
Allgemein <sup>5) 3)</sup>	Weisse Fliegen	0,5 l/ha	3 Tage	Bei Befall
Rhabarber, Spargel <sup>4)</sup>	Weisse Fliegen	0,5 l/ha		Nach der Ernte
Bundzwiebeln <sup>3)</sup>	Weisse Fliegen	0,5 l/ha	1 Woche	Bei Befall
Speisepilze	Trauermücken	0,5 ml/m <sup>2</sup>	3 Wochen	0,5 l Spritzbrühe pro m <sup>2</sup> Deckerde, oberflächlich aufsprühen oder in Raumluft vernebeln. Nicht auf Fruchtkörperanlage oder Fruchtkörper sprühen.

- 1) Behandlungen gegen Erdrapen sind bewilligt in: Andenbeere, Artischocken, Asia-Salate (Brassicaceae), Aubergine, Blumenkohle, Bohnen, Chicorée, Cima di Rapa, Erbsen, Karotten, Knoblauch, Knollensellerie, Kohlrabi, Kopfkohle, Kresse, Küchenkräuter, Kürbisgewächse (Cucurbitaceae), Lauch, Meerrettich, Nüsslisalat, Paprika, Pastinake, Pepino, Puffbohne, Radies, Rande, Rettich, Rosenkohl, Rucola, Salate (Asteraceae), Schalotten, Schwarzwurzel, Speisekohlrüben, Spinat, Stachys, Stielmus, Tomaten, Topinambur, Wurzelpetersilie, Zuckermais, Zwiebeln.
- 2) Maximal 1 Behandlung pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält.
- 3) Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält.
- 4) Max. 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt mit diesem Wirkstoff.
- 5) Behandlungen gegen Weisse Fliegen im Gewächshaus sind bewilligt in: Andenbeere, Aubergine, Blumenkohle, Bohnen, Chicorée, Erbsen, Gemüsezwiebel, Karotten, Knoblauch, Knollensellerie, Kohlrabi, Kopfkohle, Kürbisgewächse (Cucurbitaceae), Meerrettich, Paprika, Pastinake, Pepino, Puffbohne, Radies, Rande, Rettich, Rosenkohl, Schalotten, Schwarzwurzel, Speisekohlrüben, Speisezwiebel, Stachys, Tomaten, Topinambur, Wurzelpetersilie, Zuckermais.

## ZIERPFLANZEN<sup>1)</sup>:

Blumenkulturen und Grünpflanzen	Blattfressende Raupen Erdraupen Thripse Blattkäfer Napfschildläuse Blattläuse Weisse Fliege <sup>2)</sup>	0,05 % (50 ml/100 l)	Bei Befall behandeln, nicht vernebeln oder verdampfen. Nur gegen nichtresistente Stämme geeignet
------------------------------------	---	-------------------------	---

<sup>1)</sup> Nicht auf mehrjährigen Kulturen (Laubbäume, Nadelbäume, Sträucher, mehrjährige Stauden) einsetzen.

<sup>2)</sup> Wirkt nicht gegen die Weisse Fliege des Tabaks (Tabak-Mottenschildlaus), die auch im Gewächshaus auftritt.

## MISCHBARKEIT:

**ALIGATOR** ist mischbar mit dem Insektizid **Kiron**, den Fungiziden **Arkaban**, **Casac**, **Curzate M WG**, **Sandora**, **Sirocco**, **Systhane Viti 240**, **Systhane C-WG**, und **Policar 75 WG**; den Herbiziden, **Hoestar**, **Starane XL**, **Gallant**<sup>535</sup> sowie **Maneltra-Blattdüngern**, **Complezal P Max**, **Complezal 13-3-7 fluid**, **Aminocal**, **Microplant** und **Algan**.

## UMWELTSCHUTZAUFLAGEN:

**ALIGATOR** ist bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.

Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift ist eine unbehandelte Pufferzone (siehe unten) zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten.

Pufferzone von 50 m zu Oberflächengewässern bei: Eiweisserbse, Getreide, Kartoffeln, Mais, Raps (BBCH 59), Sojabohne, Wintergetreide, Winterraps, Zuckerrübe (Rübenerdföhe), Blattkohle, Bohnen, Erbsen ohne Hülsen, Karotten, Kohlarten, Lauch, Zwiebeln.

Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern bei: Himbeere, Hopfen, Raps (Stadium 31–53 (BBCH)), Zuckerrübe (Erdraupen), Andenbeere, Artischocken, Asia-Salate (Brassicaceae), Aubergine, Blumenkohle, Bohnen, Chicorée, Cima di Rapa, Erbsen, Karotten, Knoblauch, Knollensellerie, Kohlrabi, Kopfkohle, Kresse, Küchenkräuter, Kürbisge-

wächse (Cucurbitaceae), Lauch, Meerrettich, Nüss-lisalat, Paprika, Pastinake, Pepino, Puffbohne, Radies, Rande, Rettich, Rosenkohl, Rucola, Salate (Asteraceae), Schalotten, Schwarzwurzel, Speisekohlrüben, Spinat, Stachys, Stielmus, Tomaten, Topinambur, Wurzelpetersilie, Zuckermais, Zwiebeln; Karotten, Knollensellerie, Pastinake, Wurzelpetersilie; Rhabarber, Spargel; Zierpflanzen (Blumenkulturen und Grünpflanzen).

Eine Reduktion der Distanzen zu Oberflächengewässern aufgrund von Drift und Ausnahmen bezüglich Auflagen betreffend Abschwemmung sind gemäss den Weisungen des BLW möglich.

## ANWENDERSCHUTZ-AUFLAGE:

Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzbrille oder Visier tragen.

## WIRKUNGSWEISE:

**Deltamethrin** gehört zur Gruppe der synthetischen Pyrethroide. **ALIGATOR** entfaltet seine Wirkung zweifach: als Kontakt- und Frassgift. Schon unmittelbar nach der Behandlung stellen die Schadinsekten das Fressen und Saugen ein (Knock Down-Effekt). Es beweist ausserdem eine gute Repellentwirkung. Zusätzlich wird die Eiablage gehemmt.

**ALIGATOR** ist lichtstabil, gut haftfähig, nur gering wasserlöslich und dringt rasch in die Wachsschicht der Blätter ein. Das macht **ALIGATOR** aussergewöhnlich regenbeständig und anhaltend wirksam.

**VERPACKUNG:** Flaschen à 0,5 l  
Karton à 10 x 0,5 l  
Flaschen à 5 l  
Karton à 2 x 5 l



**Omya (Schweiz) AG**  
**AGRO** CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41  
www.omya-agro.ch

## GEFAHRENKENNZEICHNUNGEN:

### Gefahrenbezeichnung:

GHS02 Hochentzündlich  
GHS05 Ätzend  
GHS07 Vorsicht gefährlich  
GHS08 Gesundheitsschädigend  
GHS09 Gewässergefährdend

**Signalwort:** Gefahr

### Gefahrenhinweise:

EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.  
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

### Sicherheitshinweise:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.  
P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas /Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.  
P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.  
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung /Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife abwaschen.  
P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  
P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.  
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P501 Inhalt/Behälter einer anerkannten Entsorgungsanlage zuführen.  
SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.  
Spe8 Bienengefährlich

Beistoffe, zusätzlich zu deklarieren:

- Calcium Dodecylbenzene Sulfonate
- Oleylamin ethoxyliert, Dodecylbenzensulfonsalz
- Solvent Naphtha

Die Angaben der technischen Merkblätter dienen zur Information. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf unseren Packungen.

© Reg. Warenzeichen der Omya (Schweiz) AG



**Omya (Schweiz) AG**  
**AGRO** CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41  
www.omya-agro.ch